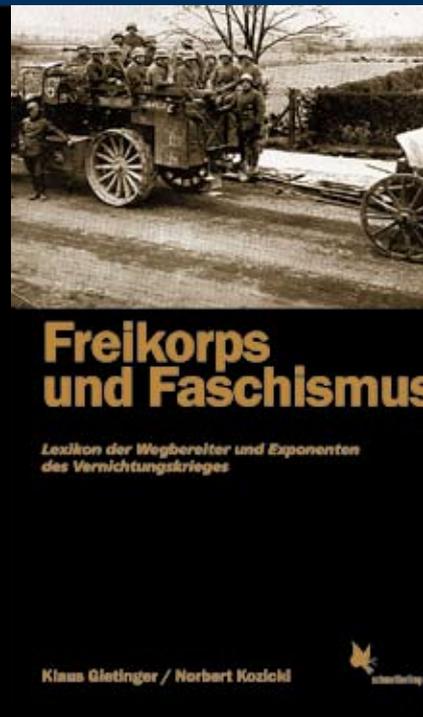




schmetterling verlag

Politik & Sprache

Vorschau Frühjahr 2021



Neu im Frühjahr 2021:
Aus den Tiefen der Colonia Dignidad
Lumpenproletariat
Michael Heinrichs Marx-Einführungen als Neuauflagen
Strammstehen vor der Demokratie
Von den Freikorps u.a.

Schmetterling Verlag GmbH
Libanonstraße 72 A
70184 Stuttgart
Fon: 07 11 / 62 67 79
Fax: 07 11 / 62 69 92
info@schmetterling-verlag.de
www.schmetterling-verlag.de



Christopher Wimmer
Lumpenproletariat
Die Unterklassen zwischen
Diffamierung und revolutionärer
Handlungsmacht

Heute sind es meist die Armen und Ausgegrenzten, die sowohl in neuen, reaktionären Bewegungen ihr Heil suchen als auch in progressiver Art aufbegehren – von Montagsdemos bis hin zu Gelbwesten-Aufmärschen.

Karl Marx und Friedrich Engels prägten für sie den Begriff «Lumpenproletariat». Er bot ihnen die Möglichkeit, ihre Prognosen aus den Revolutionsjahren 1848/49 zu revidieren. Sie propagierten jetzt, schuld an der Niederlage der Revolutionen seien neben der eigenen Schwäche des Proletariats auch «sozial degradierte, von den Herrschenden korrumpierbare und daher im Klassenkampf passive oder ambivalent agierende Teile der sozialen Unterschichten» gewesen: das Lumpenproletariat eben.

Findet sich das revolutionäre Subjekt also im Industrieproletariat oder bei den «Verdammten dieser Erde»? Während die Sozialdemokratie ihre Hoffnungen in die gut organisierte Arbeiter*innenklasse setzte, weiteten Revolutionäre, denen der Rückgriff auf eine solch relativ homogene Klasse fehlte, ihr Verständnis des revolutionären Subjekts aus. Lenin und Mao beispielsweise betrachteten das Lumpenproletariat strategisch und betonten die Bedeutung dieser Klasse, die nicht vom Kapitalismus absorbiert worden war, erkannten aber auch die Notwendigkeit ihrer revolutionären Führung.

Aus alledem ergibt sich – aufs begriffsgeschichtliche Ganze gesehen – ein drastischer Widerspruch zwischen reaktionärem Opportunismus (Marx) und einer existentiellen Nähe zum radikalen Bruch mit der Gesellschaft (Bakunin, Fanon), dem Christopher Wimmer auf den Grund geht.

Ca. 180 Seiten, broschiert,
12 EUR, ISBN 3-89657-647-X,
Reihe theorie.org,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Kurztext:

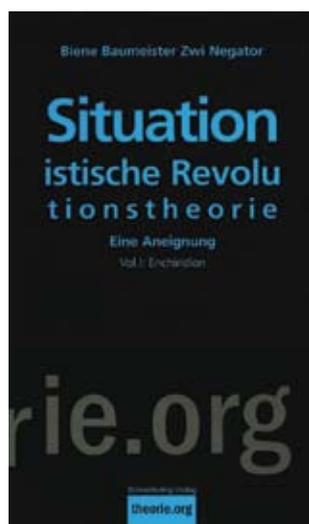
Das Buch trägt der Notwendigkeit Rechnung, sich angesichts des dauerhaften Niedergangs der alten Repräsentationsorgane der Linken wie Gewerkschaften oder Parteien verstärkt der politischen Rolle der Armen und Ausgegrenzten zuzuwenden.

Der Autor:

Christopher Wimmer lebt in Berlin. Er arbeitet als freischaffender Journalist und promoviert derzeit in Soziologie an der Humboldt-Universität über das Bewusstsein der marginalisierten Klasse in Deutschland. 2020 erschien sein Sammelband «Where have all the rebels gone?» (Unrast-Verlag), dessen Beiträge verschiedene Perspektiven auf Klassenkampf und Gegenmacht beleuchten. Darüber hinaus zahlreiche Essays und Artikel zu Klassenpolitik, Feminismus, Digitalisierung, linker Theoriegeschichte und Aktivismus. Wimmer ist in postautonomen Zusammenhängen aktiv.

Weitere Informationen:
www.christopherwimmer.de

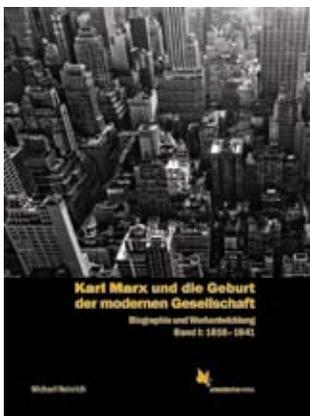
Ebenfalls lieferbar:



Biene Baumeister Zwi Negator:
Situationistische Revolutionstheorie
Vol. 1: Eine Aneignung. Enchiridion
ISBN 3-89657-650-X
Vol. 2: Ein Aneignung. Organon
ISBN 3-89657-677-1



Weiterhin lieferbar:



Michael Heinrich:
Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft, Bd. 1: Biographie und Werkentwicklung: 1818–1841
424 Seiten, gebunden,
ISBN 3-89657-085-4, 29,80 EUR

Michael Heinrich **Kritik der politischen Ökonomie**

USA, Spanien, Japan, Südkorea, China, Tschechien, Slowenien, Schweden, Griechenland, Kroatien sind bisher die Länder, in denen eine übersetzte Ausgabe von Michael Heinrichs «Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung in ‚Das Kapital‘ von Karl Marx» erschienen ist.

Diese Einführung gilt weithin als der am besten gelungene Versuch, in das komplexe Werk von Karl Marx einzuführen; zudem gilt sie im Gegensatz zu vielen anderen als allgemeinverständlich. Auf dem deutschen Buchmarkt wird nun eine neue, durchgesehene Ausgabe erhältlich sein.

Wie das Marxsche Kapital lesen? Band 1 und 2

In «Wie das Marxsche Kapital lesen?» werden zentrale Konzepte wie abstrakte Arbeit, Wertform oder Warenfetischismus eingeführt, die nicht ohne Weiteres verständlich sind. Nach einer Einleitung, in der auf die Relevanz einer heutigen Beschäftigung mit dem «Kapital» eingegangen wird, folgt ein ausführlicher Kommentar jeweils zu den ersten fünf Kapiteln. Absatz für Absatz werden Erläuterungen gegeben und Fragen behandelt, die sich bei der Lektüre des Originaltextes einstellen.

In Band 1 wird nicht nur das Verständnis der ersten beiden Kapitel erleichtert – deren Komplexität häufig zur Aufgabe der Lektüre führt –, es wird auch deutlich, was bei der Lektüre eines komplexen wissenschaftlichen Textes alles zu berücksichtigen ist. Band 2 behandelt Kapitel 3 bis 5.

Die vorliegenden Bücher sind nicht nur eine Hilfestellung zur selbständigen Lektüre des «Kapital», sondern auch eine textnahe Auseinandersetzung mit der Werttheorie – dem Fundament der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie.

Neben den erschienenen Ausgaben in Frankreich, Spanien, Korea wird aktuell eine englischsprachige Ausgabe in den USA vorbereitet.

Wie das Marxsche Kapital lesen? Leseanleitung und Kommentar zum Anfang des «Kapital», Band 1

4., überarbeitete Auflage,
288 Seiten, broschiert,
ca. 16 EUR, 2-farbig,
ISBN 3-89657-042-0,
Reihe black books,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Band 2

2., überarbeitete Auflage,
ca. 200 Seiten, br., ca. 15 EUR,
2-farbig,
ISBN 3-89657-043-9,
Reihe black books,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung in «Das Kapital» von Karl Marx

15., durchgesehene Auflage,
240 Seiten, broschiert, 12 EUR,
ISBN 3-89657-041-2,
Reihe theorie.org,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Kurztext:

Überarbeitete Neuauflagen der weithin geschätzten «Kapital»-Einführung und -Kommentare von Michael Heinrich.

Der Autor:

Der Berliner Politikwissenschaftler Michael Heinrich hat sich in «Die Wissenschaft vom Wert» ausführlich mit der Entwicklung der Marxschen Ökonomiekritik auseinandergesetzt. Seine bereits in zehn Sprachen übersetzte «Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung» (seit 2004 in 14 Auflagen im Schmetterling Verlag erschienen) dürfte in Deutschland die am weitesten verbreitete Einführung ins ökonomische Werk von Marx sein. Mit der zweibändigen Leseanleitung «Wie das Marxsche Kapital lesen?» legte er einen detaillierten Kommentar zu den ersten fünf Kapiteln des ersten «Kapital»-Bandes vor. Außerdem ist er Verfasser der Biografie «Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft», deren erster Band 2018 erschienen ist.

Reihe theorie.org: Über 100.000 verkaufte Exemplare

Hans-Jürgen Degen / Jochen Knoblauch. **Anarchismus**
5. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-590-2

Thomas Schroedter. **Antiautoritäre Pädagogik**
3. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-667-4

Keller/Kögler/Krawinkel/Schlemermeyer. **Antifa**
3., akt. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR,
ISBN 3-89657-696-8

Matthias Rude. **Antispeziesismus**
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-670-4

Alexander Emanuely
Avantgarde I. Von den anarchistischen Anfängen...
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-680-1

Alexander Emanuely
Avantgarde II. Vom Surrealismus bis zu...
231 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-687-9

Mathias Wörsching. **Faschismustheorien**
240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-673-9

Andrea Trumann. **Feministische Theorie**
7. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-649-6

Heinz-Jürgen Voß. **Geschlecht**
4. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-695-x

Gerd Hübel. **Glossar zu «theorie.org»**
216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-669-0

Josef Hierlmeier. **Internationalismus**
2., erw. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-594-5

Gernot Ernst. **Komplexität**
2., akt. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-653-4

Alexander Neumann. **Kritische Arbeitssoziologie**
2. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-658-5

Gerhard Abl. **Kritische Psychologie**
3. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-662-3

Michael Schwandt. **Kritische Theorie**
7. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-664-X

Michael Heinrich. **Kritik der politischen Ökonomie**
15. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-042-0

Manuel Kellner. **Kritik der Religion und Esoterik**
2. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-684-4

Gisela Notz. **Kritik des Familismus**
222 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-681-X

Thorsten Mense. **Kritik des Nationalismus**
214 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-685-2

Ulrike Marz. **Kritik des Rassismus**
240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-699-2

Stefan Krauth. **Kritik des Rechts**
180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-668-2

Henning Böke. **Maoismus**
215 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-596-1

Moritz Zeiler. **Materialistische Staatskritik**
200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-671-2

Wolfram Beyer. **Pazifismus und Antimilitarismus**
240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-666-6

Thomas Schroedter / Christina Vetter. **Polyamory**
2. Auflage, 168 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-659-3

Martin Birkner / Robert Foltin. **(Post-)Operaismus**
2., erw. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-661-5

Radical Pursuit Vol. I. Pocket-Quiz theorie.org
62 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-682-8

Radical Pursuit Vol. II. Pocket-Quiz theorie.org
64 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-690-9

Biene Baumeister Zwi Negator.
Situationistische Revolutionstheorie
Vol. I: Enchiridion, **3. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-650-X
Vol. II: Organon, **2. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-677-1

Ralf Hoffrogge.
**Sozialismus und Arbeiterbewegung
in Deutschland und Österreich. Band 1**
2., erw. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-691-7

Lisa Vollmer. **Strategien gegen Gentrifizierung**
163 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-688-7

Gisela Notz. **Theorien alternativen Wirtschaftens**
2., akt. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-676-3

Manuel Kellner. **Trotzkismus**
2. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-675-5

Alexander Neupert-Doppler. **Utopie**
196 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-683-6

Bereits angekündigt

Johannes Bellermann. **Gramscis politisches Denken**
ISBN 3-89657-679-8, ca. 3/2021

Felix Klopotek. **Rätekommunismus**
ISBN 3-89657-674-7, ca. 4/2021

Andreas Peham. **Kritik des Antisemitismus**
ISBN 3-89657-689-5, ca. 5/2020

Annette Ohme-Reinicke. **Soziale Bewegungen**
ISBN 3-89657-692-5, ca. 9/2021



Maximilian Fuhrmann / Sarah Schulz

**Strammstehen vor der
Demokratie**

**Extremismuskonzept und Staatsschutz
in der Bundesrepublik**

«Gleichermaßen gegen links und rechts», «sich wehrhaft gegen alle Formen des Extremismus zeigen», «Gefahr durch linke und rechte Extremisten» – die Liste solcher Floskeln ist lang. Linke und zivilgesellschaftliche Akteur*innen sehen sich immer wieder dem Verdacht ausgesetzt, linksextrem zu sein oder sich nicht explizit genug vom Linksextremismus zu distanzieren.

Die Antworten der Linken auf solche Vorwürfe sind oft ausweichend und zurückhaltend. Die Kritik am Antiextremismuskonzept bleibt oberflächlich und über das mit ihm verknüpfte Verständnis von Demokratie herrscht Unkenntnis. Dabei fußt der Extremismusbegriff auf der «wehrhaften Demokratie», die staats- und rechtstheoretische Traditionslinien bis hinein in den Nationalsozialismus aufweist. Paradoxerweise dient ein Konzept als Demokratieschutz, in dem un- bis antidemokratische Traditionen fortwirken. Diese Ideengeschichte prägt die politischen Handlungsräume in der heutigen Bundesrepublik.

Diese Konstellation, die eine verschärfte Repression gegen Linke nach sich zieht und einer autoritären Formierung der Gesellschaft Vorschub leistet, möchte dieses Buch überwinden helfen. Es zeigt im ersten Teil auf, dass die wehrhafte Demokratie ein in der deutschen Geschichte verwurzelter Ansatz zur Begrenzung von Demokratie ist, der in erster Linie den Staat und seine Institutionen schützt. Diese Grenze ist durch die freiheitlich demokratische Grundordnung definiert. Im zweiten Teil werden das Extremismuskonzept und seine konzeptionellen Vorläufer analysiert. Gestützt wird das Konzept von der Extremismusforschung, die enge Verflechtungen mit staatlichen Behörden aufweist. Ihre Definitionen und Prämissen halten einer kritischen Analyse nicht stand, was dem Extremismuskonzept die Basis entzieht.

Ca. 150 Seiten, broschiert,
ca. 12 EUR,
ISBN 3-89657-175-3,
Reihe black books,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Kurztext:

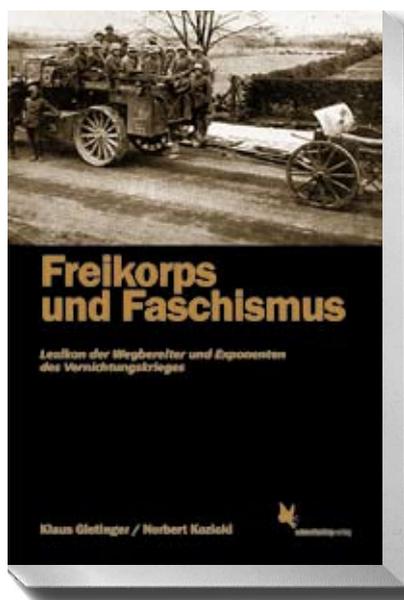
Die wirkmächtige Schablone des Antiextremismus leistet einer verschärfte Repression gegen Linke und einer autoritären Formierung der Gesellschaft Vorschub. Dem möchte dieses Buch entgegenarbeiten.

Die AutorInnen:

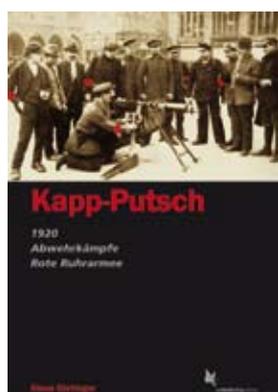
Maximilian Fuhrmann arbeitet als Gewerkschaftssekretär in Berlin. 2019 erschien seine Dissertation mit dem Titel «Antiextremismus und wehrhafte Demokratie. Kritik am politischen Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland» (Nomos).

Sarah Schulz ist Politikwissenschaftlerin an der Universität Kassel. Ihr letztes Buch erschien 2019 mit dem Titel «Die freiheitlich demokratische Grundordnung. Ergebnis und Folgen eines historisch-politischen Prozesses». (Velbrück Wissenschaft)

Von den Freikorps zu Shoah und Vernichtungskrieg



Weiterhin lieferbar:



Klaus Gietinger:

Kapp-Putsch

1920 — Abwehrkämpfe — Rote Ruhrarmee

19,80 EUR, ISBN 3-89657-177-x

«Man profitiert von der großen Kenntnis des Autors über die Zirkel der Putschisten. Gietinger widerlegt viele Falschdarstellungen der Ereignisse in anderen populären Werken.»

Wildcat, Frühjahr 2020

Klaus Gietinger / Norbert Kozicki

Freikorps und Faschismus

Lexikon der Wegbereiter und Exponenten des Vernichtungskrieges

«Freikorps und Faschismus» will anhand von zentralen Figuren aufzeigen, dass der von NS-Deutschland geführte, «in seiner Qualität neuartige Raub- und Vernichtungskrieg nach innen und außen» (Karl-Heinz Roth) einen seiner Ursprünge in der staatlich geförderten konterrevolutionären Freikorpsbewegung hatte.

Dazu werden nicht nur alle vorgestellt, die von 1918 bis 1923 herausragende Freikorpskämpfer waren und die später eine Rolle im Vernichtungskrieg, in der Shoah oder im NS-System spielten, sondern auch diejenigen, die später keine wichtige Funktion mehr hatten, aber z.B. als Politiker den Freikorpsterror förderten bzw. nicht verhinderten oder gar Widerstand – aus welchen Grund auch immer – gegen das NS-Regime leisteten.

So waren unter den Freikorpsmitgliedern die schlimmsten Massenmörder, etwa Heinrich Himmler, Oskar Dirlewanger und Reinhard Heydrich, Nazi-Soldaten reinsten Wassers wie Eduard Dietl, Panzergeneräle wie Walter Model, Geheimdienstmänner wie Wilhelm Canaris und später in der Bundesrepublik glorifizierte Mitglieder des militärischen Widerstands wie Henning von Tresckow. Last but not least sind die Freikorpsförderer, etwa deutschnationale Industrielle wie Hugo Stinnes, Friedrich Minoux, Salomon Marx, Ottmar Strauß (letztere zwei mit jüdischen Wurzeln), Propagandisten wie Fritz Grabowsky und einige wichtige Sozialdemokraten wie Gustav Noske, Ernst Heilmann und August Winnig zu nennen.

Schließlich finden sich darunter auch Querfrontler, Oberst Max Bauer etwa, ganz selten auch halbe (Martin Niemöller) oder ganze (Axel Eggebrecht und der von den Nazis ermordete Beppo Römer) Renegaten. Einige waren noch im Nachkriegsdeutschland wirkungsmächtig.

Dem Lexikon geht eine längere Einführung zum Zusammenhang von Freikorps und Faschismus voran.

Ca. 350 Seiten,
Lexikon mit ca. 1000 Einträgen,
unter Mitarbeit von
Nick Gietinger,
broschiert, ca. 22 EUR,
ISBN 3-89657-044-7,
erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Die Autoren:

Klaus Gietinger

Dipl. Sozialwissenschaftler
(Dipl. Sozialwirt). Abschluss
über Filmtheorie. Gründer der
Westallgäuer Filmproduktion
(WAF).

Selbständiger Autor, Regisseur
und Sozialwissenschaftler.

Verfasser mehrerer historischer
Sachbücher darunter

«**Der Seelentröster.**

«**Wie Christopher Clark die
Deutschen von der Schuld am
Ersten Weltkrieg befreit.**»

Einleitung Winfried Wolf,
Schmetterling Verlag 2017

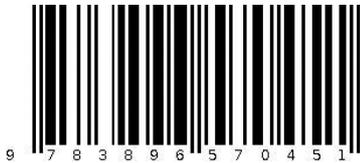
Norbert Kozicki

Diplom-Sozialwissenschaftler,
studierte Historischen Material-
ismus bei Prof. Leo Kofler, Lehr-
beauftragter Fachhochschule
Düsseldorf (Jugendhilferecht),
Mitarbeit in unterschiedlichen
Funktionen in Gewerkschaften
und Bildungseinrichtungen.
Veröffentlichungen zur 68er-
Bewegung, Jugendkultur und
Jugendbildung und Regionalge-
schichte des Ruhrgebiets.

Kurztext:

Das Lexikon mit rund 1000
Einträgen zeigt anhand von
zentralen Figuren eindrucksvoll
auf, dass der von NS-Deutsch-
land geführte Vernichtungskrieg
einen seiner Ursprünge in der
staatlich geförderten konter-
revolutionären Freikorpsbewe-
gung hatte.

Die geheimen Aufzeichnungen der Colonia Dignidad



Dieter Maier / Luis Narváez

Kartei des Terrors

Notizen zum Innenleben der chilenischen Militärdiktatur (1973–1990) aus der Colonia Dignidad

Dieses Buch ist das Ergebnis einer langen Beschäftigung mit einem Karteikartenarchiv, das 2005 von der chilenischen Polizei in der deutschen Sektensiedlung Colonia Dignidad gefunden wurde. Die Siedlung war nicht nur der Fundort, sondern auch ein Tatort, denn dort befand sich als Lager im Lager ein Folterort der DINA, der chilenischen Geheimpolizei. Von der Colonia Dignidad gingen viele Repressionsaktivitäten aus. Im Zentrum des Karteikartenarchivs steht eine Gruppierung, die die Autoren als Repressionsallianz bezeichnen.

Das Buch handelt von den härtesten und konsequentesten Fraktionen der Pinochet-Diktatur in Chile (1973–1990), von ihrem Terror, ihren schmutzigen Tricks und ihrer ebenso schmutzigen Unterwäsche. Es bietet einen seltenen Einblick ins Innenleben der Repression. Die Colonia Dignidad notierte über die gesamte Herrschaft Pinochets hinweg Interna der Diktatur und ihrer Repressionsorgane. Die chilenische Polizei digitalisierte nach dem Fund die mehr als 45.000 Karteikarten. Viele Karten sind Zusammenfassungen von Beständen im Archiv der Colonia Dignidad, die entweder vernichtet oder zusammen mit den Karteikarten beschlagnahmt wurden. Heute liegen diese Dokumente im Nationalarchiv in Santiago.

Die thematischen Kapitel sind chronologisch, aber auch nach Regionen gegliedert. Sie untersuchen die Repressionsagenturen und -akteure, die Zerschlagung des harten Kerns der linken Parteien und die Spionage in Gesellschaftsbereichen wie Erziehung, Gesundheitswesen, Sexualität und Geschlechterrollen. In den historisch beschreibenden Kapiteln sind zahlreiche Karteikarten reproduziert. Verweise auf eine öffentlich zugängliche, zweisprachige Datenbank ermöglichen weitere Recherchen.

Ca. 300 Seiten, broschiert, ca. 20 EUR, ISBN 3-89657-045-5, erscheint ca. 1. Hälfte 2021.

Kurztext:

Ein 2008 entdecktes Karteikartenarchiv in der Sektensiedlung Colonia Dignidad gibt Aufschluss über das Innenleben der chilenischen Militärdiktatur (1973–1990).

Die Autoren:

Dieter Maier: Er befasst sich seit 1977 in zahlreichen Publikationen mit der Militärdiktatur in Chile, der deutschen Foltersiedlung Colonia Dignidad, aber auch mit der Neuen Rechten in Europa. Zuletzt:

Colonia Dignidad. Auf den Spuren eines deutschen Verbrechens in Chile,

Schmetterling Verlag, 2017
Unter dem Pseudonym Friedrich Paul Heller erschienen:

Colonia Dignidad. Von der Psychosekte zum Folterlager,

Schmetterling Verlag, 1993

Die Sprache des Hasses. Rechtsextremismus und völkische Esoterik,
Schmetterling Verlag, 2001

Thule. Von den völkischen Mythologien zur Symbolsprache heutiger Rechtsextremisten,

Schmetterling Verlag, 2. Auflage, 2007 (mit Anton Maegerle)

Pinochet. Eine Täterbiografie in Chile,

Schmetterling Verlag, 2012

Luis Narváez: Luis Narváez Almendras (geb. Buin, Chile, 1972) studierte Journalismus an der Universidad ARCIS in Santiago. Seine Berufslaufbahn begann, als 1999 der Ex-Diktator Augusto Pinochet sich der chilenischen Justiz stellen musste. Seine Reportagen und Recherchen zum Thema Menschenrechte erschienen in den chilenischen Zeitungen La Nación, El Dínamo und beim Sender Chilevisión y Televisión Nacional de Chile.

Zudem erschienen:



Heike Rittel / Jürgen Karwelat:

Lasst uns reden

Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad

Ein wichtiges Buch für all jene, die sich mit dem vorhandenen Wissen über die Colonia Dignidad nicht zufrieden geben wollen.»

amnesty journal, 10-11/2018

272 Seiten, kartoniert, ill., ISBN 3-89657-159-1, 29,80 EUR

Rettungsgeschichte eines jüdischen Mädchens



Petra Bonavita

Die Bildhauerin und das Kind Die wunderbare Rettung eines kleinen jüdischen Mädchens durch Hedwig Wittekind

Petra Bonavita legt mit «Die Bildhauerin und das Kind» ein Buch vor, das sowohl die Rettungsgeschichte eines kleinen jüdischen Mädchens in der Zeit des Nationalsozialismus als auch die Biografie seiner Retterin, der Bildhauerin Hedwig Wittekind, ist. Die Arbeit fußt auf dem Fund von Briefen, Dokumenten, Fotoalben und nicht zuletzt auf den im Sommer 1945 verfassten, vor Kurzem eher zufällig aufgetauchten Erinnerungen Wittekinds an zwei Jahre mehr oder weniger verstecktem Leben im hessischen Büdingen.

Hedwig Wittekind ist 1896 geboren, wächst in einem konservativen Umfeld mit Hang zum Bildungsbürgertum auf. Sie verlässt im Alter von zwanzig Jahren das Elternhaus, um an der Großherzoglichen Sächsischen Hochschule (später Bauhaus Weimar) Bildhauerei zu studieren. Anschließend geht sie nach Berlin und arbeitet dort im gleichen Atelierhaus wie Käthe Kollwitz. An drei Ausstellungen u.a. der Berliner Secession und der Akademie der Künste nimmt sie mit plastischen Arbeiten teil.

Nachdem ein alter Bekannter aus den zwanziger Jahren, der der KPD nahesteht, Kontakt zu ihr aufgenommen hat, entwickelt Wittekind 1942 die Bereitschaft, einem jüdischen Ehepaar und dessen dreijähriger Tochter beim Untertauchen zu helfen. Wittekind stellt ihre Berliner Atelierwohnung zur Verfügung, in der das Ehepaar von Mitgliedern der Widerstandsorganisation um Saefkow-Bästlein-Jacob versorgt wird. Das Kind nimmt die Bildhauerin mit nach Büdingen, wo Wittekinds elterliche Familie lebt, und es kann dort mit knapper Not vor Bomben und Verfolgung geschützt werden.

Abgerundet wird das Buch durch eine bislang einmalige Fotostrecke von den noch vorhandenen plastischen Werken Wittekinds.

Ca. 150 Seiten, broschiert, zahlreiche Abbildungen, ca. 16 EUR, ISBN 3-89657-046-3, erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Die Autorin:

geboren 1950 in Hannover, Soziologin und Autorin. Zahlreiche Veröffentlichungen z.B. zu den Themenbereichen «Widerstand von Frauen gegen die Mafia» und «Jüdisches Leben in Frankfurt». Bislang im Schmetterling Verlag erschienen:

Assimilation, Verfolgung, Exil.

Am Beispiel der jüdischen Schüler eines Frankfurter Gymnasiums

2002, als Herausgeberin

Mit falschem Pass und Zyankali.

Retter und Gerettete aus Frankfurt am Main in der NS-Zeit

2009

Quäker als Retter.

... im Frankfurt a. M. der NS-Zeit»

2014.

Seit mehreren Jahren arbeitet sie als ehrenamtliches Mitglied der «Initiative 9. November e.V.» in Frankfurt/Main, die am Ort einer 1938 in Brand gesteckten Synagoge im Frankfurter Ostend eine Gedenk-, Erinnerungs- und Begegnungsstätte errichten will.

Kurztext:

Petra Bonavita erzählt sowohl die Rettungsgeschichte eines kleinen jüdischen Mädchens in der Zeit des Nationalsozialismus als auch das Leben seiner Retterin, der Bildhauerin Hedwig Wittekind.

Ebenfalls lieferbar:

Petra Bonavita:

Quäker als Retter ... im Frankfurt am Main der NS-Zeit

19,80 EUR, ISBN 3-89657-149-4

«Die Lektüre macht nicht nur neugierig auf weiter unbekanntes jüdisches Leben in Deutschland, sondern weckt Interesse an Leben und Lehre der Quäker und deren praktischer Hilfsbereitschaft in anderen Orten vor und während des Zweiten Weltkriegs.»

Walter Fleischmann-Bisten in «Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim»

Friedrich Schlotterbeck

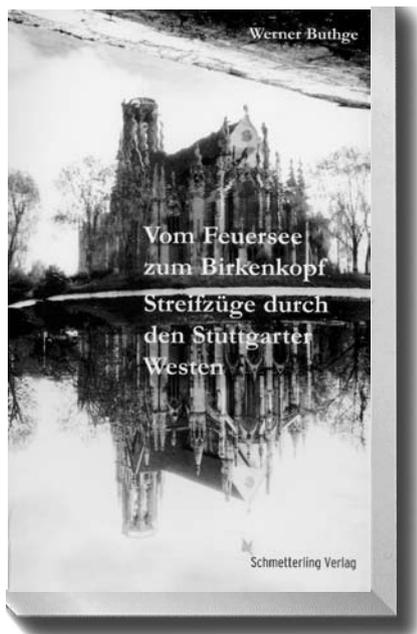
«Je dunkler die Nacht ...»

Erinnerungen eine deutschen Arbeiters (1933–1945)

22 EUR, ISBN 3-89657-172-9

Frei von Pathos und Sentimentalität, dafür mit klarem Blick auf die Personen und Zusammenhänge lässt die autobiografische Erzählung direkt vor den Augen von Leserin und Leser einen Aufrechten erscheinen, der sich trotz aller Schicksalsschläge nicht unterkriegen lässt, der sich Achtung unter sich und seinesgleichen erwirbt und seine Überzeugungen nie verliert.

Neuaufgabe: Streifzüge durch den Stuttgarter Westen



Werner Buthge

Vom Feuersee zum Birkenkopf Streifzüge durch den Stuttgarter Westen

In insgesamt fünf Streifzügen durch den Stadtbezirk führt der Autor zu markanten Gebäuden entlang der Spuren vergangener Epochen und historischer Persönlichkeiten. Die LeserInnen begegnen in der Rotebühlstr. 145 dem Industriellen Robert Bosch, der hier Karl Kautsky, Privatsekretär von Friedrich Engels, zum Nachbarn hat, während im Nebenhaus Clara Eißner, besser bekannt als Clara Zetkin, wohnt. Er besucht das ehemalige Pönitentiargefängnis in der Senefelderstr. 45A, in dem ab 1844 Strafvollzug nach dem sogenannten «Auburnschen Schweigesystem» praktiziert wurde, und findet in der Markelstraße markante Zeugnisse der opportunistischen «Stuttgarter Architektenschule» (Bonatz, Eisenlohr, Schmitthenner etc.) der NS-Zeit. Zahlreiche historische und aktuelle Fotos und ein Register ergänzen die Texte.

Stimme zur Voraufgabe:

«Die Streifzüge durch den Westen sind lesenswert, weil sie nicht die Historie verbrämen, sondern auch den Alltag und die aktuellen Probleme des Stadtbezirks aufzeigen.»

Wolfgang Schulz-Braunschmidt in «Stuttgarter Zeitung»

3., aktualisierte und überarbeitete Neuauflage, ca. 150 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ca. 16 EUR, ISBN 3-89657-195-8, erscheint ca. 1. Hälfte 2021

Der Autor

Werner Buthge, promovierter Literaturwissenschaftler, führt seit Jahren Spaziergänge durch Stuttgarter Stadtbezirke, zudem erschienen:



Von der Zahnradbahn zur Seilbahn. Streifzüge durch den Stuttgarter Süden

ISBN 3-89657-142-7, 12,80 €



Wie die Industrie nach Stuttgart fand. Von Drogen, Autos, Büstenhaltern und anderen «Sünden» der Vergangenheit
ISBN 3-89657-152-4,
12,80 EUR



Sigrid Brüggemann / Roland Maier: Auf den Spuren jüdischen Lebens Sieben Streifzüge durch Stuttgart

Ein Stadtführer der besonderen Art: Sieben reichlich bebilderte und mit Karten illustrierte Streifzüge, allesamt mehr oder weniger im Innenstadtbereich, führen zu den Zeugnissen jüdischen Lebens in Stuttgart vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

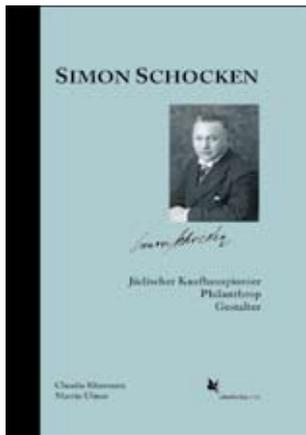
«Brüggemann und Maier haben sich um die Erinnerung an das jüdische Stuttgart verdient gemacht.» Klaus-Peter Friedrich in «Zeitschrift für Geschichtswissenschaft», 11/2019
286 Seiten, kartoniert,
ISBN 3-89657-144-3, 19,80 EUR

Kürzlich erschienen



Roel van Duijn
Himmlers holländische Muse
Die zwei Leben der Baroness Julia Op ten Noort

Aus dem Niederländischen von Rolf Somann, 22,80 EUR, ill., ISBN 3-89657-179-6
 Roel van Duijn ist den Spuren einer einflussreichen niederländischen Nationalsozialistin gefolgt, die nach dem Krieg unbehelligt in Deutschland lebte und 1994 in der Nähe von Fulda starb. Aus der Nazi-Agitatorin war letztlich eine spirituelle Lehrerin fernöstlicher Weisheiten und New-Age-Vorreiterin geworden, die aber heimlich noch immer Kontakte zu alten Kameraden pflegte.



Claudia Kleemann / Martin Ulmer
Simon Schocken
Jüdischer Kaufhauspionier – Philanthrop – Gestalter
 224 Seiten, fest gebunden mit Kapitalbändchen, ill., 29,80 €, ISBN 3-89657-163-X
 Die Biografie hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben des Kaufhauspioniers im zeitge-

schichtlichen Zusammenhang nachzuzeichnen und so eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit des frühen 19. Jahrhunderts vor dem Vergessen zu bewahren.

«Ein wichtiges und packendes Buch.»
 Micha Brumlik



Peter Samol
Die Leistungsdictatur
Wie Konkurrenzdruck unser Leben zur Hölle macht

Reihe black books, 16,80 €, ISBN 3-89657-196-6
 Die Corona-Krise und ihre zutiefst unsozialen Begleiterscheinungen sind weniger «Naturkatastrophe», wie man uns gemeinhin glauben machen möchte, als vielmehr der vorläufige Höhepunkt einer fast zwangsläufigen Entwicklung des Spätkapitalismus. Darüber besteht nach der Lektüre von Peter Samols Buch kaum ein Zweifel.

Gisela Notz
Genossenschaften
Geschichte, Aktualität und Renaissance



Reihe black books, ca. 15 EUR, ISBN 3-89657-069-2, erscheint ca. 2/2021
 Ausgehend von der Notwendigkeit, Alternativen zum kapitalistischen, profitorientierten und Mit- und Umwelt zerstörenden Wirtschaften zu entwickeln, werden Geschichte und Perspektiven der Genossenschaften aus sozialistischer und bürgerlicher Begründungsperspektive entwickelt.



Paul Stephan
Links-Nietzscheanismus

Reihe black books,
Band 1: Nietzsche selbst
 12,80 EUR, ISBN 3-89657-089-7
Band 2: Aneignungen Nietzsches,
 26,80 EUR, ISBN 3-89657-049-8,
 «Der junge Philosoph Paul Stephan bringt das seltene Kunststück fertig, Nietzsches Philosophie mit einer Frage aufzuschließen, die normalerweise zu Scheuklappen und Denkverboten führt. Er fragt nämlich, wie man sich Nietzsches Philosophie politisch zunutze machen kann ... Marcuse hätte seine helle Freude gehabt.»
 Gerhard Schweppenhäuser in «Konkret», 11/2019

Christopher Sweetapple / Heinz-Jürgen Voß / Salih Alexander Wolter
Intersektionalität
Von der Antidiskriminierung zur befreiten Gesellschaft?
 Reihe black books
 12 EUR, ISBN 3-89657-167-2
 Intersektionalität wurde in der



Bundesrepublik bereits seit den frühen 1990er-Jahren von Linken eingefordert, die als Jüdinnen, People of Color und/oder Menschen mit Behinderung ihre Situation als Mehrfachdiskriminierte im Ein-Punkt-Aktivismus etwa der Frauen- und Homobewegung nicht berücksichtigt sahen. Der deutschsprachige akademische Betrieb griff solche Kritik erst mit zehnjähriger Verspätung auf und behandelt sie zumeist als reinen Theorie-Import aus den USA. Das vorliegende Buch zeigt die Notwendigkeit eines intersektionalen Ansatzes nicht zuletzt zur Prävention und der Stärkung migrantischer Selbstorganisation auf.

Claus Peter Ortlieb
Zur Kritik des modernen Fetischismus
Gesammelte Texte von Claus Peter Ortlieb 1997–2015

herausgegeben von EXIT!,
 Reihe black books,
 22,80 EUR, ISBN 3-89657-174-5
 «Die Linke verlor in ihm einen bedeutenden Denker.»
 Gerd Bedeszent in «Junge Welt», 27.10.2019

Ulrike Marz
Kritik des Rassismus
Eine Einführung

Reihe theorie.org
 12 EUR, ISBN 3-89657-699-2
 Eine Einführung, die sich von zeitgeistigen Differenz- und Identitätsdiskursen abhebt. «Bei ihrem Durchgang durch die Theorien gelingt es Marz überzeugend, ihre jeweiligen Stärken, aber auch ihre

Kürzlich erschienen

blinden Flecken und Lücken aufzuzeigen – am sinnvollsten erscheint es wohl, die unterschiedlichen Erklärungsansätze miteinander zu kombinieren.»

Max Preglau in «aep-Informationen», 2/2020



Mathias Wörsching
Faschismus Theorien
Überblick und Einführung

Reihe theorie.org
12 EUR, ISBN 3-89657-673-9
«Dem Buch gelingt es, unterschiedliche Theorien im Sinne einer Einführung greifbar zu machen. Notwendige Vertiefungen lassen sich aus den Texten und Hinweisen selbst erschließen.»

Charles Paresse in «Der rechte Rand», 9/10.2020

Rehzi Malzahn (Hg.)
Strafe und Gefängnis

Reihe black books,
16,80 EUR,
ISBN 3-89657-088-9
«Verbunden mit einem akzeptablen Preis von 16,80 Euro bei 280 Seiten halte ich diesen Titel geeignet für alle am Thema Gefängnis Interessierten. Den Einsteiger*innen bietet es erste Orientierung im Feld und Fachleute halten eine kompakte Zusammenschau des aktuellen Stands der internationalen Debatte in den Händen.»

Thomas-Dietrich Lehmann,
Gefängnisseelsorger in der
JVA Berlin-Moabit



Gisela Pravda
Sushi auf nackten Damen serviert
264-mal Sexismus aufgespießt

19,80 €, ISBN 3-89657-197-4
«Die promovierte Genderwissenschaftlerin belegt ihre scharfen Beobachtungen und Analysen ausgiebig mit entsprechenden Studienergebnissen und Literaturhinweisen. Das Buch kann so auch Menschen, die sich noch nie mit dem Thema Sexismus beschäftigen mussten oder wollten, das Ausmaß des Problems klar machen. Trotz der schweren und zum Teil schockierenden Inhalte liest sich das Buch leicht und unterhaltsam.»

brav_a, queer-feminist teenzine, 2020

Brigitte Kiechle
Frauen*streik
«Die Welt steht still, wenn wir die Arbeit niederlegen»

Reihe black books
10 EUR, ISBN 3-89657-173-7
«Mit diesem Buch regt sie im Lichte der antifeministischen



Backlashes 2019 dazu an, den Blick auf die Gemeinsamkeiten in Frauenkämpfen zu richten und sich solidarisch für antipatriarchale Alternativen und eine grundlegend neue Gesellschaft zu erheben.»

Claudia Bergermayer in «Weiberdiwan», Winter 2019

Rona Torenz
Ja heißt Ja?
Feministische Debatten um einvernehmlichen Sex

Reihe black books,
13,80 EUR,
ISBN 3-89657-162-1
«Die von Torenz vorgelegte Analyse stellt sich einer großen Herausforderung: Denn will man sexuelle Zustimmung untersuchen und bestimmen, sieht man sich bald mit Fragenkomplexen konfrontiert, in denen sich moralische, philosophische, strafrechtliche, kulturelle und alltagspraktische Problemstellungen überlappen und nach einer differenzierten Analyse verlangen. Ist Zustimmung eine Handlung oder ein Bewusstseinszustand? Ist Einverständnis synonym mit Wille und Lust? Haben Menschen innerhalb gegebener Strukturen überhaupt einen freien Willen? Es gelingt Torenz meines Erachtens, sich dieser Herausforderung zu stellen, souverän innerhalb dieses Komplexes zu navigieren und das Konzept «Ja heißt Ja» differenziert zu untersuchen. Darin liegt die große Stärke des vorliegenden Buches: Torenz zeigt die Komplexität des Gegenstandes auf, beleuchtet die Verwobenheit von Sexualität und heteronormativen Strukturen und regt zum kritischen Weiterdenken an.»
Julia Molin auf hsozkult.geschichte.de

Michael Heinrich
Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft
Biographie und Werkentwicklung

Band 1: 1818–1841
29,80 EUR,
ISBN 3-89657-085-4
(Band 2 erscheint ca. 2022, 3 bis 4 Bände geplant)



«... gelingt es Heinrich – viel besser als den beiden anderen großen zeitgenössischen Marx-Biographien von Sperber und Stedman Jones –, «Marx als Autor» und «Marx als Person» nicht als zwei getrennte Themenkomplexe zu behandeln (wobei für den ersten die Philosophie, für den zweiten die Biographie zuständig wäre), sondern Lebensgang und Textproduktion als intrinsisch miteinander verflochten zu denken.»

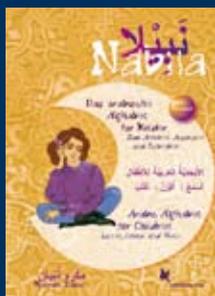
Daniel Loick in «Dt. Zeitschrift für Philosophie»



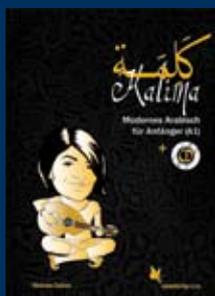
Johannes Agnoli
Staat und Kapital
Theorie und Kritik

16,80 EUR,
ISBN 3-89657-171-0
«Eine Linke, der es kapitalismuskritisch ums Ganze geht, sollte als ersten Schritt bei Agnoli nachlesen. Die Möglichkeit besteht nun wieder.»
Christopher Wimmer in «die tageszeitung», 20./21.7.2019

Kürzlich erschienen und in Vorbereitung



Makram Zebian
Nabila
Das arabische Alphabet für Kinder (Dt – Engl – Arab)
29,80 EUR,
ISBN 3-89657-981-9



Makram Zebian
Kalima
Modernes Arabisch für Anfänger
Lehrbuch + Audio-CD
29,80 EUR,
ISBN 3-89657-980-0



Shibarova / Yarin
Davaj pogovorim
Russisch für Anfänger und Fortgeschrittene
Lehr- und Übungsbuch
Bd. 1, 39,80 EUR,
ISBN 3-89657-950-9

Bd. 2, ca. 36 EUR,
ISBN 3-89657-951-7,
erscheint 1. Hälfte 2021

Ramin Azadian
Erste Hilfe für die Referendarat und die Berufseinstiegsphase Spanisch
Handbuch + CD, 28,80 EUR,
ISBN 3-89657-942-8

Joaquim Peito
Está bem
Intensivkurs Portugiesisch
Lehrbuch
24,80 EUR,
ISBN 3-89657-872-3

In Vorbereitung:

Yushin Ra
Koreanisch für absolute Anfänger
Lehrbuch:
ISBN 3-89657-405-1
erscheint ca. 2/2021
Übungsbuch:
ISBN 3-89657-407-8,
erscheint ca. 4/2021

Emeli Wethmar
Lehrbuch Kroatisch – Deutsch (A1-B1)
Alltagssprache und Vorbereitung für alle Deutschtests und Prüfungen
Lehrbuch:
ISBN 3-89657-826-x,
erscheint ca. 8/2021
Übungsbuch mit Lösungen:
ISBN 3-89657-828-6,
erscheint ca. 8/2021

Emeli Wethmar
Lehrbuch Bosnisch – Deutsch (A1-B1)
Alltagssprache und Vorbereitung für alle Deutschtests und Prüfungen
Lehrbuch:
ISBN 3-89657-836-7,

erscheint ca. 8/2021
Übungsbuch mit Lösungen:
ISBN 3-89657-838-7,
erscheint ca. 8/2021

Andreas Peham
Kritik des Antisemitismus
Reihe theorie.org
ISBN 3-89657-689-5,
erscheint ca. 5/2021

Johannes Belleremann
Gramscis politisches Denken
Reihe theorie.org
ISBN 3-89657-679-8,
erscheint ca. 3/2021

Felix Klopotek
Rätekommunismus
Reihe theorie.org
ISBN 3-89657-674-7,
erscheint ca. 4/2021

Annette Ohme-Reinicke
Soziale Bewegungen
Ursprünge und aktuelle Formen
Reihe theorie.org
ISBN 3-89657-692-5,
erscheint ca. 2. HJ / 2021

Schmetterling Verlag GmbH

Libanonstraße 72A, 70184 Stuttgart,

Tel.: 07 11 / 62 67 79, Fax: 07 11 / 62 69 92

www.schmetterling-verlag.de, info@schmetterling-verlag.de

Rabatte im Buchhandel: Grundrabatt (und bei Nachbestellungen über Vertreter): 30%, Messe/Reise: 40% (bei Titeln des Sprachprogramms und wissenschaftlichen Titeln liegt der Nachlass generell 5% niedriger), Barsortimente: KNV, LIBRI, Umbreit, Bücherwagen: KNV, LIBRI, Umbreit
ISBN 3-926369- bzw. 3-89657- Bank-/BAG-Einzug (VNr. 12598)

VertreterInnen und Auslieferungen

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Thilo Kist, Dankelmannstr. 11, 14059 Berlin, Tel. 0 30 / 3 25 84 77, Fax: 3 21 55 49, Email: t.kist@t-online.de

Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Hessen, Rheinland Pfalz:

Thomas Ohlsen, Güntherstr. 45, 60528 Frankfurt, Fon: (069) 36605205, Mobil: (0152) 01829272, Fax: (069) 36605206, Mail: info@t-ohlsen.de

Baden-Württemberg, Bayern:

Ingrid Augenstein, Verlagsvertretung Kemnik-Archiv, Rosgartenstr. 12, 78462 Konstanz, Tel.: 0 75 31 / 2 95 76, Fax: 0 75 31 / 9 18 99 49,
Email: ingrid.augenstein@kemnik.org

Österreich: Vertreter: Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien, Tel./Fax: (0043)-1-2 14 73 40, Email: meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Deutschland und Österreich: sova, sozialistische verlagsauslieferung gmbh, Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal
Tel. (06181) 9088072, Fax (06181) 9088073

Auslieferung Schweiz:

Balmer Bücherdienst AG, Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln, Tel.: ++41 (0)55 418 89 89, Fax: ++41 (0)55 418 89 19, info@balmer-bd.ch

Optimieren Sie Ihre Warenbezugskosten!

Wir möchten auf die Bündelungsmöglichkeiten hinweisen, die in unserer Auslieferung, der sova, existieren: Novitäten werden immer mittwochs ausgeliefert; als «Mittwochskunde» werden alle eingehenden Backlist-Bestellungen gesammelt und geschlossen mit Neuerscheinungen ausgeliefert. Buchhandlungen mit geringerem Bedarf können sich Backlist und Neuerscheinungen auch zum Monatsende liefern lassen. Die Einzelheiten – und auch alle unser Programm betreffenden Fragen – können Sie mit unseren Handlungsreisenden besprechen.